

INHALT

<i>Einleitung</i>	9
-------------------------	---

Erstes Kapitel

ZUR METAPHORIK DER VERNICHTUNGSWEIHE: DAS BUCH DEUTERONOMIUM	19
I. Narrative Handlungsanleitung zur Auslöschung	23
II. Hermeneutik der Völkervernichtung	30
III. Die Erweiterung deuteronomischer Gottesfurcht.	39

Zweites Kapitel

IMPERIEN DER WORTE: ATHEN UND ROM	47
I. Das Beherrschen des Begriffes: Platon und Aristoteles	49
II. Krisen des Wortes zwischen Stoa und Imperium Romanum	56
III. Roma locuta.	65
IV. (Un)aufhaltsames Emporkommen der Redner	73

Drittes Kapitel

DIE KREUZZÜGE: VON DER SPRACHE DER VERFOLGTEN ZUR SPRACHE DER SIEGER	89
I. Märtyrer und Mitvollzug	94
II. Die Verdichtung christlicher Rhetorik	98
III. Zur Polemik des gerechten Krieges	103

IV. Sprechakte der Sieger und das Wort vom »Heiligen Krieg«	111
V. Verbalradikalismen religiöser Appelle.	122

Viertes Kapitel

SPRACHE DER FREIHEIT:

DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION	135
I. Der verbale Weg zum Citoyen.	137
II. Genese der Gesellschaftsverträge.	142
III. Jean-Jacques Rousseau zwischen Freiheit und Entfremdung	148
IV. Verbalradikalismus des »einen Willens« ...	161
V. Vom revolutionären Wort zum Terror	170

Fünftes Kapitel

VOM WORT ZUR TAT:

1927 – ALS DIE REPUBLIK BRANNT	177
I. Das »Linzer Programm« als kollektive Sprachpraxis.	183
II. Ideologische Sprachlenkung und der Schlüsselbegriff »Diktatur«	188
III. Das »Zentralorgan«: epideiktische Metapher ohne Verantwortung?	196
IV. Hermeneutische Divergenz: die Bewertung des 15. Juli 1927.	201

Sechstes Kapitel

DIE SPRACHKATASTROPHE DES

NATIONALSOZIALISMUS UND IHRE FOLGEN	209
I. Das Leise und das Appellative	212
II. Rasende Glaubenswut: der Fanatismus. ...	215

III. »Wejen Ausdrücken«	225
IV. Sprachwege in die Gegenwart	229
V. Sprachrand und Sprachmitte	234
VI. »Hate speech« und Zivilisationsprozeß ...	237
Literaturverzeichnis.....	241
Personenindex	255
Der Autor	261